

Inhalt

1. Einleitung	15
2. Thematische Eingrenzung und Stand der Forschung	21
2.1 Die Rolle der Erzieherin in gesellschaftlichen und pädagogischen Wandlungsprozessen	22
2.1.1 Die Stellung der Kindergärten und das professionelle Bild der Erzieherin im Wandel.....	22
2.1.1.1 Entwicklung in den neuen Bundesländern	22
2.1.1.2 Entwicklung in den alten Bundesländern	26
2.1.2 Die Rolle der Erzieherin im Spiegel aktueller bildungspolitischer Entwicklungen und Anforderungen	29
2.2 Chancenungleichheiten und Kindergarten – empirische Untersuchungen	31
2.2.1 Erklärungsmodelle sozialer Ungleichheiten.....	33
2.2.2 Der Kindergarten als Ort der Überwindung von Chancenungleichheit?	41
2.2.3 Der Kindergarten als Ort der Benachteiligung?	45
3. Zielsetzung und Intention	49
4. Methodisches Vorgehen	53
4.1 Wahl der Forschungsperspektive	54
4.2 Forschungsdesign und Sampleauswahl.....	60
4.2.1 Wahl der teilnehmenden Kindergärten, Auswahl der Fälle	62
4.2.2 Themenzentriertes Interview Erzieherinnen und Leiterinnen ...	65
4.2.3 Teilnehmende Beobachtung + Videographie in drei verschiedenen Kindergärten.....	68
4.3 Auswertungsschritte.....	71

4.3.1 Beobachtungen im Kindergarten als wissenschaftliche Herausforderung	74
5. Erzieherinnen in ihrem alltäglichen Handeln – Fallrekonstruktionen	77
5.1. Kindergarten <i>Linien-schiff</i>	78
5.1.1 Kontextinformationen	78
5.1.2 Leiterin-Interview	79
5.1.3 Frau Radisch – „Die Überforderte“	90
5.1.3.1 Die Herstellung von Ordnung im Raum	91
5.1.3.2 Passivität und Resignation als individuelle Orientierungen.....	106
5.1.4 Zusammenfassende Betrachtungen des Falls	114
5.2. Kindergarten <i>Expedition</i>	118
5.2.1 Kontextinformationen.....	118
5.2.2 Leiterin-Interview	119
5.2.3. Frau Emrich – „Die Engagierte auf Augenhöhe der Kinder“ 131	
5.2.3.1 Frau Emrich als Anerkennung und Nähe vermittelnde Lehrkraft.....	131
5.2.3.2 „also das wichtige is erstmal man darfs nich als pädagogische arbeit sehn“ – Beziehungsorientierung als pädagogischer Grundsatz.....	145
5.2.3.3 Zusammenfassende Betrachtungen des Falls	156
5.2.4. Frau Schulze – „Frontal in der Gruppe"	160
5.2.4.1 Sozialer Ausschluss bei mangelnder Anpassung...	160
5.2.4.2 Spagat zwischen Lernzielerreichung und Erwartungsdruck	167
5.2.4.3 Zusammenfassende Betrachtung des Falls	177
5.3. Kindergarten <i>Kapitän</i>	180
5.3.1 Kontextinformationen	180

5.3.2	Leirinnen-Interview	180
5.3.3	Frau Seibt – „Die Bildungsorientierte“	191
5.3.3.1	Die Moderatorin für Lernprozesse in der Morgenrunde	192
5.3.3.2	Bildung über alles	196
5.3.4	Zusammenfassende Betrachtungen des Falls	205
6.	Kontrastierung der Fälle.....	209
6.1.	Vielfalt des Umgangs mit Heterogenität bei Kindern	209
6.2.	Typologie des Umgangs mit Heterogenität im Kindergarten	216
7.	Theoretische Betrachtungen – Erzieherinnen im Umgang mit Benachteiligungen im Kindergarten.....	223
7.1.	Anerkennung, Normalität und Macht – Wer wird wie anerkannt? ..	223
7.2.	Chancengleichheit im Kindergarten – eine Illusion?	234
8.	Fazit und Ausblick.....	239
8.1	Fazit	239
8.2.	Grenzen der Studie und Bilanzierung	242
8.2.1	Methodische Grenzen	242
8.2.2	Bilanzierende Anmerkungen aus hermeneutisch- rekonstruktiver Perspektive	244
8.3.	Professionstheoretischer Ausblick	247
	Literaturverzeichnis	253

<http://www.springer.com/978-3-658-00659-4>

Soziale Ungleichheit im Kindergarten
Orientierungs- und Handlungsmuster pädagogischer
Fachkräfte

Beyer, B.

2013, XIII, 251 S. 10 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-00659-4